



OXFORD TUTORIAL MEETS WU VIENNA



Lukas Lehner und Severin Rapp

Das Tutorial-System ist ein Kernelement der Lehrstrategie an der Universität Oxford und genießt weltweit hervorragende Reputation. Das SoTL Projekt zielt darauf ab, die Prinzipien des Oxford-Tutorials im Lehrbetrieb an der WU im Rahmen einer Wirtschaftspolitik-Lehrveranstaltung anzuwenden.



Lukas Lehner unterrichtet Methodenkurse zu Statistik und kausaler Inferenz und hat einen Kurs zu Programmierertools für die Forschung entwickelt. Außerdem hat er inhaltliche Kurse in Arbeitsmarktökonomie, politischer Ökonomie, Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik unterrichtet.

LUKAS LEHNER, MSc.



Während des Doktorats hat Severin Rapp Lehrerfahrungen vor allem mit Lehrveranstaltungen der Wirtschaftspolitik gesammelt. Er hat mit Studierenden mit unterschiedlichem Studienfortschritt über verschiedene Programme hinweg zusammengearbeitet.

SEVERIN RAPP, PHD

HINTERGRUND UND ZIEL



Wir haben selbst beide sehr gute Erfahrungen mit dem Oxford Tutorial System gemacht. Es ist dafür bekannt, wissenschaftliche Unabhängigkeit zu fördern, die Beteiligung der Studierenden im Unterricht sowie ihre Lernerfolge zu steigern.



Wir interessieren uns für die Frage, ob das System in einem leicht modifizierten Format auch an der WU funktioniert. Bedeuten erfolgreiche Bewertungen des Lehrsystems an der Universität Oxford, dass es überall funktioniert?

Oder werden die Ergebnisse durch die Auswahl in der Studierendenschaft, finanzielle Ressourcen und College-Struktur beeinflusst?

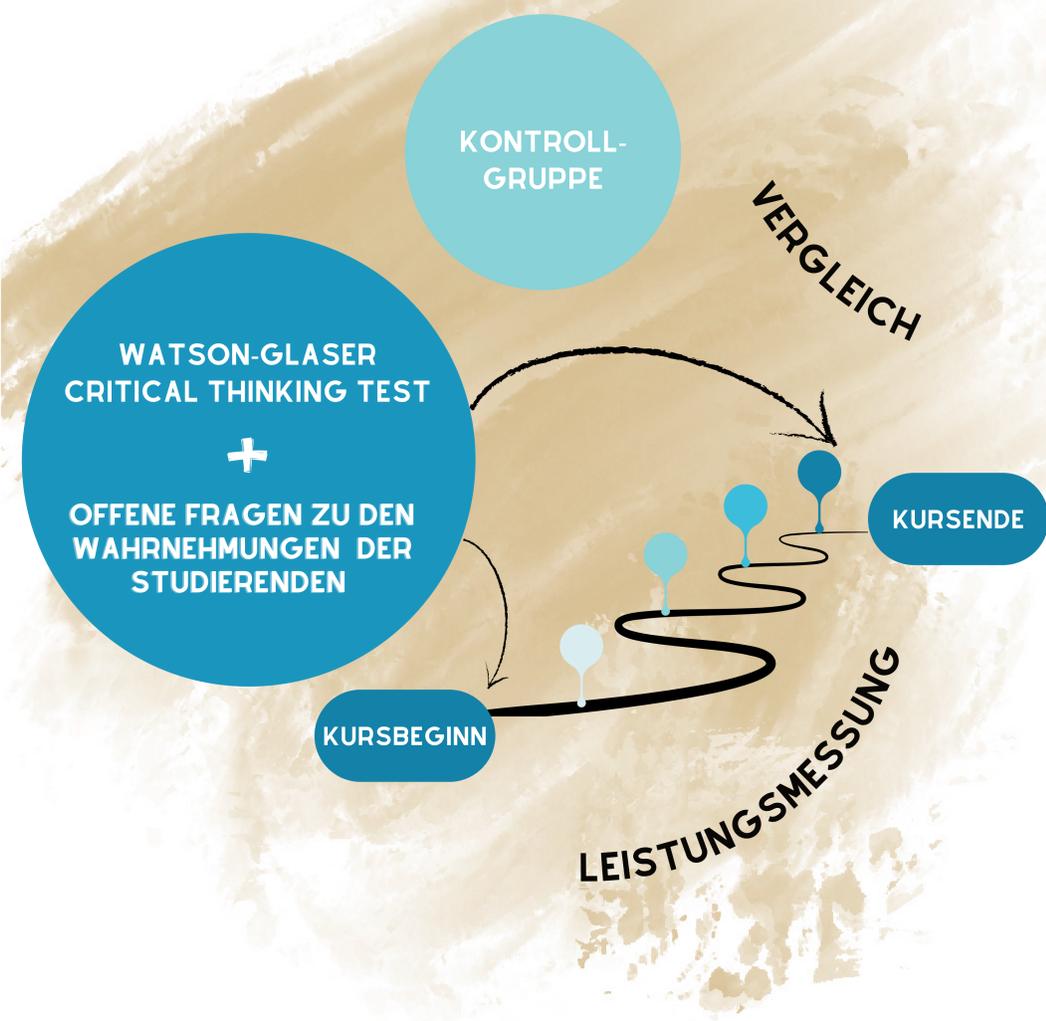


Die Lehrveranstaltung Wirtschaftspolitik bot eine gute Gelegenheit, die Übertragbarkeit dieses Systems auf die WU auszuprobieren, da sie auf kritisches Denken, Debatte und Reflexion abzielt.

Ein weiteres Ziel des Projekts war es, die Interaktion der Studierenden über verschiedene Kohorten hinweg an der WU zu erhöhen, indem wir Tutor*innen aus dem Pool der Studierenden in relevanten MSc-Programmen rekrutierten.

DIFFERENCE-IN-DIFFERENCES

LV WIRTSCHAFTSPOLITIK



ERKENNTNISSE



Die quantitative Bewertung zeigte keine signifikanten Auswirkungen auf die Ergebnisse des Watson-Glaser Critical Thinking Tests.



Die Erfahrungen der Teilnehmer*innen zeigten jedoch, dass das Tutorial ihnen ermöglichte, sich mit anspruchsvollerem Inhalt zu befassen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE LEHRE

1

Bei der Durchführung von Tutorials handelt es sich um eine aufwändige Methode, die Unterstützung der Tutor*innen sowie Engagement der Studierenden erfordert.

2

Die Methode trägt zu einem guten Lehr- und Lernklima bei und fördert selbstständiges Lernen und kritisches Denken, sowohl bei Studierenden als auch Tutor*innen.



Visualisiert und kuratiert von: Programmmanagement & Lehr-/Lernsupport, Lehr- und Lernentwicklung

Fotos: Nurih Wagner-Strauss, Sonja Spitzer